

Die Werkstatt wird grün

Kooperation: Beim Projekt der Landeseisenbahn bringen Extertaler Schüler farbige Wandplatten an. Hilfe kommt aus dem Gefängnis

Extertal-Bösingfeld (cbr). Limettengrüne Wandplatten zieren seit kurzem die „Werkstatt der Entdeckungen“ der Landeseisenbahn bei den Verkehrsbetrieben Extertal (VBE). Schüler der Sekundarschule Nordlippe haben sie angebracht – mit Hilfe der Osthusenrich-Stiftung und der Justizvollzugsanstalt Herford.

Der Raum für Metallarbeiten, in den der rostige Kessel der historischen Dampflok „Lipperland“ hineinragt, grenzt sich nun optisch in der großen Werkstatt ab. Während des Workshops der Landeseisenbahn zum Thema Holz bei Tischlermeister Christian Thoren haben die sieben Jugendlichen hier laut Pressemitteilung der LEL gewerkelt. Die Schüler besuchen nach den Ferien die 10. Klasse der Sekundarschule Nordlippe. „Die Wandverkleidung hilft uns beim Verlegen von Leitungen für Strom und Licht“, erläutert Ideeengeber und Innenarchitekt Thorsten Försterling vom Büro Alberts, der sich seit mehr als zehn Jahren ehrenamtlich bei der LEL engagiert.

Die Spende der Osthusenrich-Stiftung hat den Workshop möglich gemacht, die dafür benötigten Wandplatten konnten besorgt werden, so LEL-Projektkoordinator Jochen Brunsiak. Die Stiftung aus Gütersloh förderte die „Werkstatt der Entdeckungen“ mit 4000 Euro für den Tischler-Workshop und das Material für die Wandverkleidung. Aber



Geschafft: Pascal Eikermann (rechts) schraubt unter den Augen von Christian Thoren die letzte Wandplatte an. FOTO: PETER WEHOWSKY

schon zuvor hatte sie bei der Beschaffung von Werkbänken, Spinden und Werkzeug geholfen. „Wir fördern die Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in Ostwestfalen-Lippe“, erklärt Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Osthusenrich-Stiftung.

In der Schlosserei des Jugendvollzugs des Herforder Gefängnisses wurden außerdem die Elemente der Trennwand hergestellt, die die „Werkstatt der

Entdeckungen“ von der VBE-Werkstatt abtrennt. „Für die LEL fallen nur Materialkosten an“, sagt JVA-Betriebsinspektor Lars Schuhmacher. Schumacher und sein Team haben sogleich auch die Montage vorgenommen. VBE-Geschäftsführer Sven Oehlmann ist froh: „Aus Gründen der Sicherheit an den Arbeitsplätzen wurden die Bereiche innerhalb der VBE-Werkstatt geteilt.“ LEL und VBE arbeiten demnach weiter an den gemeinsamen Projekten.